

Prospecte ohne Firma. — Inserate mit ausschliesslicher Nennung einer Firma auf halbe Kosten; ohne diese für meine Rechnung ganz.

**Besondere Begünstigungen**  
bin ich bereit jenen Handlungen zu gewähren, die sich dem Vertriebe dieser Zeitschrift besonders thätig widmen wollen, und die mir ihre diesbezüglichen Vorschläge längstens bis Ende April l. J. direct brieflich machen.

#### Insertionsbedingungen:

**Grösse und Form der Inserate.** — Jedes Inserat muss einen Raum bedecken, der sich durch Achtelseiten (Satzprobe auf dem Prospect = 1 Seite) theilen lässt; kein Inserat darf kleiner als eine Achtelseite sein. Inserate, die bloss eine Achtelseite umfassen, können nur in Spaltenbreite, alle andern nach Wunsch der Besteller in Spalten- oder Columnenbreite (2 Spalten = 1 Column) gesetzt werden. Die kleinste Schrift, die wir zur Anwendung bringen, ist Nonpareille. Die Wahl der Schriftgrösse steht — diese Beschränkung abgerechnet — den P. T. Inserenten frei, ebenso der Schriftcharaktere (Fraktur, Antiqua etc.), und der Satzform, unter obigen Voraussetzungen. Wir unsererseits sichern jedem Inserate zweckmässigste und eleganteste Anordnung und Placirung zu. Clichés und Holzschnitte, die wir zum Abdrucke im Inseratentheil erhalten, werden mit grösster Sorgfalt behandelt und nach geschehenem Gebrauch zurückgestellt.

**Manuscripte für den Inseratentheil** müssen sehr deutlich geschrieben sein, nur in diesem Falle garantiren wir für fehlerfreien Abdruck. Correcturen gehen den Bestellern nicht zu.

**Belege über abgedruckte Inserate** werden den Herren Inserenten sofort auf buchhändlerischem Wege zugesandt.

**Zusendung der Aufträge.** — Aufträge für Inserate-bitten wir — wenn eine Verzögerung des Abdrucks nicht gleichgültig ist — direct zur Post franco uns zu übersenden, andernfalls nach Belieben über Leipzig.

**Zulässigkeit der Inserate.** — Die Redaction behält sich vor, die Aufnahme von Inseraten in einzelnen Fällen zurückzuweisen, und ist nicht gehalten, hierfür einen Grund anzugeben. Unbedingt unzulässig ist die Aufnahme von Ankündigungen von Büchern, Kunstsachen etc., deren Verbreitung in Oesterreich in Folge des Urtheils eines oesterreichischen Gerichtshofes verboten wurde, und solche Anzeigen, die geeignet sind, das Scham- oder Sittlichkeitsgefühl der Leser zu verletzen.

**Insertionsgebühren.** — Für den Raum einer ganzen Seite wird 20  $\text{fl.}$ , einer halben 10, einer Viertel- 5 und einer Achtelseite 3  $\text{fl.}$  (für oesterreichische Firmen 1  $\text{fl.}$  = 1 fl. 50 kr. oesterr. W. in Banknoten) berechnet. Ausser diesen Beträgen wird den Bestellern nichts in Anrechnung gebracht (auch nicht die von allen andern oesterr. Zeitschriften erhobene Inseratensteuer).

**Rabatt.** — Diese Beträge werden ohne allen Abzug in Rechnung gestellt, auch im Falle öfterer Wiederholung desselben In-

serates; hingegen haben wir das System der

**Inseraten-Abonnements** angenommen, welches den Inserenten ausserordentliche Vortheile bietet, wie aus nachstehender Zusammenstellung erhellt:

1) Inseratenabonnent wird jeder Inserent, der sich zur unausgesetzten Benützung des gleichen Raumes in den sämtlichen sechs Heften eines Bandes verpflichtet.

2) Die Verwendung des abonnirten Raumes bleibt seinem Ermessen überlassen; es steht ihm frei, ein und dieselbe oder verschiedene Anzeigen auf demselben nach und nach abzudrucken.

3) Wir bringen bei Inseratabonnements von den oben specificirten Gebühren

**33  $\frac{1}{3}$  %**

in Abzug, und legen überdies uns franco Wien gelieferte Beilagen (Prospecte etc.)

**gratis**

bei, jedoch nie mehr als eine Beilage für jedes Heft. Wo es gewünscht wird, dass diese Beilagen beigeheftet werden, berechnen wir die Kosten für das Beiheften apart, ebenso für etwaiges Falten, Beschneiden etc.

Von andern als Inseratabonnenten nehmen wir keine Beilagen an.

**Zahlung.** — Jenen Firmen, mit welchen Arnold Hilberg's Verlag in Wien in laufender Rechnung steht, werden die Beträge der Inseratrechnungen (welche stets unmittelbar nach Abdruck ertheilt werden) in diese einbezogen. Von andern wird baare Zahlung — wenn nicht eine besondere Vereinbarung einen andern Modus festsetzt — erbeten.

**Change-Inserate.** — Mit Verlegern gediegener und vielgelesener Zeitschriften sind wir bereit ein „Change-Inseraten-Conto“ zu führen, unter jeweilig näher festzusetzenden Bedingungen.

Circulars nebst ausführlichem Prospect sind sowol an Sortimenter wie Verleger (grösstentheils mit directer Post) versendet worden; Firmen, die übergangen sein sollten, belieben schleunigst dieselben zu verlangen.

[6906.] In unserm Verlage erscheint demnächst:

### Geschichte der Revolutionszeit von 1789 bis 1795

von  
Heinrich von Sybel.

3. verm. u. verbesserte Aufl.

5. u. 6. Halbband. à 1  $\text{fl.}$

Düsseldorf, 15. März 1866.

Verlagshandlung von Julius Buddens.

[6907.] Tauchnitz Edition.

In der Presse:

### Common Sense

by

Mrs. Newby.

Leipzig, den 23. März 1866.

Bernhard Tauchnitz.

[6908.] Unter der Presse befindet sich und wird Anfang April a. e. erscheinen:

### Deutsches Lesebuch

für  
obere Gymnasialklassen  
enthaltend

eine auf Erweiterung des Gedankenkreises und Bildung der Darstellung berechnete Sammlung auserlesener Prosastücke

von  
Robert Heinrich Sieck.  
Dritte Auflage

herausgegeben

von

Dr. G. Wendi,

Director des Gymnasiums zu Hamm,

und

Dr. O. Gaudner,

Director d. Gymnasiums u. d. Realschule zu Minden.

Handlungen, welche Bedarf schnell haben müssen, kann ich zur Aushilfe immer mit der ersten Hälfte dienen, welche im Druck bereits vollendet ist. Mit weniger Ausnahme kann ich jedoch nur fest liefern, bin aber gern bereit, wo weitere Einführung beabsichtigt wird, einzelne Exemplare à cond. abzugeben. Durch die geschehene Umarbeitung und Aufnahme der neuern Schriftsteller hat dieses Lesebuch eine bedeutende Verbesserung und werthvolle Bereicherungen erhalten, wodurch es als ein bewährtes Schulbuch einen noch ausgedehnteren Absatzpreis erlangen wird.

Leipzig, den 15. März 1866.

Julius Werner.

### Friedrich Bruckmann's Verlag in München.

[6909.]

Anfangs April erscheint:

### Goethe's Frauengestalten

nach Originalzeichnungen Kaulbach's  
in Linienmanier gestochen

von

E. Mandel, Chr. Preissel, J. L. Raab,

H. Sachs, E. Schäffer, C. Schultheiss,

R. Stang, Fr. Weber u. A.

Mit Text von Ad. Stahr.

Achte Lieferung.

enthaltend:

Dorothea (und die Auswanderer), gestochen von J. L. Raab.

Dora, gestochen von Chr. Preissel.

Preis dieser Lieferung 4  $\text{fl.}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rab. u. 9/8.

Preis des Einzelblattes auf grösserem Papier 3  $\text{fl.}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rab. u. 7/6.

Wir werden zwar obige Lieferung nach unserer Continuationsliste wie gewöhnlich gegen baar expediren, ersuchen aber unsere geehrten Abnehmer, um Irrthümern vorzubeugen, uns ihren Bedarf gef. nochmals aufzugeben.

Im Juni wird die neunte, im August die zehnte Lieferung (Schluss) und mit dieser gleichzeitig ein Prachtband ausgegeben.

Hochachtungsvoll

München, 20. März 1866.

Fr. Bruckmann's Verlag.